

Q3 2019

ZWISCHENBERICHT FÜR DEN ZEITRAUM
1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019



KENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

Kennzahlen Nordex SE

		01.01. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2018	Veränderung
Ergebnisentwicklung				
Umsatz	EUR Mio.	1.943,0	1.772,9	9,6%
Gesamtleistung	EUR Mio.	2.519,7	1.753,3	43,7%
EBITDA	EUR Mio.	60,2	71,4	-15,7%
EBIT	EUR Mio.	-42,2	-39,0	n/a
Free Cashflow	EUR Mio.	-156,0	-84,3	n/a
Investitionen	EUR Mio.	100,9	60,4	67,1%
Konzernergebnis	EUR Mio.	-76,5	-51,8	n/a
Ergebnis je Aktie ¹	EUR	-0,79	-0,53	n/a
EBITDA-Marge	%	3,1%	4,0%	-0,9 PP
Working-Capital-Quote	%	-5,2	5,4	-10,6 PP
Bilanz per 30.09.2019 bzw. 31.12.2018				
Bilanzsumme	EUR Mio.	3.995,8	3.058,5	30,6%
Eigenkapital	EUR Mio.	619,6	697,3	-11,1%
Eigenkapitalquote	%	15,5	22,8	-7,3 PP
Mitarbeiter				
Mitarbeiter per 30.09.		6.569	5.608	17,1%
Personalaufwand	EUR Mio.	264,9	238,1	11,3%
Personalaufwandsquote	%	13,6	13,4	0,2 PP
Unternehmensspezifische Kennzahlen				
Auftragseingang Segment Projekte	EUR Mio.	3.313,5	2.342,5	41,5%
Installierte Leistung	MW	1.564,8	1.718,6	-8,9%

¹ Ergebnis je Aktie = unverwässert auf Basis von durchschnittlich gewichteten Aktien für 2019: 96,982 Millionen Aktien (2018: 96,982 Millionen Aktien)

INHALTSVERZEICHNIS

An unsere Aktionäre



02 Brief an die Aktionäre

Konzernzwischenlagebericht



04 Konzernzwischenlagebericht
zum 30. September 2019

Konzernzwischenabschluss



12 Konzern-Bilanz
14 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
15 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
16 Konzern-Kapitalflussrechnung
18 Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernanhang



22 Konzernanhang für die Zwischenperiode vom
1. Januar bis zum 30. September 2019

Weitere Informationen

46 Finanzkalender, Impressum und Kontakt

BRIEF AN DIE AKTIONÄRE



JOSÉ LUIS BLANCO

Vorsitzender des Vorstands

*Sehr geehrte Aktionäre
und Geschäftsfreunde,*

Der Verlauf dieses Jahres entspricht recht genau unseren Erwartungen, mit einer schwächeren ersten und einer deutlich stärkeren zweiten Jahreshälfte. So hat die Nordex Group in den ersten neun Monaten einen Umsatz von 1,9 Mrd. Euro erzielt. Mit gut 952 Mio. Euro trug das dritte Quartal maßgeblich wie erwartet zu diesem Anstieg bei. Dabei hat sich unsere Geschäftsentwicklung insgesamt im Zuge des ansteigenden Aktivitätsniveaus von Quartal zu Quartal gesteigert. Einen weiteren Anstieg der Volumina erwarten wir auch für das letzte Quartal 2019. Im dritten Quartal hat sich auch unsere Profitabilität erhöht: wir haben eine EBITDA-Marge von 4,5 Prozent erzielt, so dass die Marge per Ende September 3,1 Prozent betrug. Vor diesem Hintergrund bestätigen wir die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2019.

Auch im dritten Quartal haben wir eine starke Nachfrage nach unseren Windenergieanlagen gesehen, sowohl in Europa als auch in Übersee. Dabei stößt insbesondere die neue Delta4000-Baureihe weiterhin auf großes Interesse. Insgesamt haben wir von Juli bis September 436 Turbinen mit einer Gesamtleistung von 1.700 Megawatt für Projekte in 14 Ländern verkauft. Dabei machen die Turbinentypen der neuesten Generation – der Delta4000 Plattform – mit 49 Prozent fast die Hälfte des Auftragsvolumens aus. Somit konnten wir den Auftragseingang in den ersten neun Monaten auf 4,7 Gigawatt steigern, nach 3,1 Gigawatt im Vorjahreszeitraum.

Unser Unternehmen Nordex befindet sich auf einem klaren Wachstumspfad. Zur Finanzierung dieses Wachstums haben wir im Oktober eine Kapitalerhöhung von 10 Prozent per Direktplatzierung bei unserem Ankeraktionär Acciona S.A. durchgeführt und einen Bruttoemissionserlös von 99 Mio. Euro erzielt. Auf unserem Weg zu profitablen Wachstum sehen wir mit unserem aktuellen Produktportfolio erhebliche Chancen im Markt. Dabei werden wir von unseren strategischen Investoren Acciona und SKion/momentum voll unterstützt und begrüßen, dass Acciona ihr Engagement verstärkt und als größte Einzelaktionärin Nordex mit weiterem Eigenkapital unterstützt.

Beim Ausbau der Produktion und der Transformation der Lieferkette haben wir bereits wesentliche Meilensteine erreicht. Aktuell liegt die größte Aufmerksamkeit sicherlich auf dem operativen Geschäft. Derzeit arbeiten wir daran, unsere zahlreichen Projekte in den verschiedenen Märkten und Regionen effizient und ohne Verzögerung abzuarbeiten und auf diese Weise erfolgreich zu Ende zu führen. Diese Aufgabe verlangt ein hohes Maß an Engagement, Expertise, Umsicht und auch Flexibilität – dem stellen wir uns als Nordex Team, weltweit und mit hoher Motivation. Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit.

Mit den besten Grüßen



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands

Hamburg, im November 2019

KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

ZUM 30. SEPTEMBER 2019

BRANCHENUMFELD

Die im Geschäftsbericht 2018 beschriebene Lage der globalen Windindustrie behält grundsätzlich weiterhin ihre Gültigkeit. In einem großenteils subventionsfreien Umfeld werden für 2019 und die Folgejahre weltweit Neuinstallationen in Rekordhöhe erwartet. Gleichzeitig spiegeln sich niedrige Auktionspreise und eine allgemein hohe Wettbewerbsintensität branchenweit in geringeren Margen als in der Vergangenheit wider.

Mit dem „Global Wind Power Market Outlook Update: Q3 2019“ haben die Branchenanalysten von Wood Mackenzie ihren Langfristausblick für die Windenergie-Installationen 2018 bis 2028 erneut angehoben. Dazu tragen auch die Onshore-Installationen außerhalb Chinas bei, also der für die Nordex Group relevante Markt. Für das Jahr 2019 werden hier nun 36,3 GW an Neuinstallationen erwartet, 2020 dann 43,4 GW und 44,0 GW 2021. Dabei weisen die Branchenbeobachter darauf hin, dass dieser noch positivere Ausblick trotz der aktuellen Herausforderungen in Indien und Deutschland gegeben wird. Die Prognosen für diese Einzelmärkte wurden reduziert, was jedoch allein durch die höheren Wachstumsaussichten für die USA bereits nahezu ausgeglichen wird.

In Deutschland hat das Bundeswirtschaftsministerium im Oktober 2019 einen 18-Punkte-Plan zur Stärkung des Ausbaus der Windenergie an Land vorgelegt, der insbesondere auf die Beschleunigung der Genehmigungsverfahren abzielt. Dabei wurden wesentliche Punkte des im September 2019 u. a. vom Bundesverband WindEnergie vorgestellten 10-Punkte-Plans zum Ausbau der Windenergie aufgegriffen.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Das Installationsvolumen der Nordex Group erhöhte sich im dritten Quartal 2019 wie erwartet gegenüber den Vorquartalen deutlich, sodass es auf Neunmonatssicht bei 1,6 GW lag. Ein weiterer Anstieg der Installationstätigkeit wird für das vierte Quartal erwartet. Der Umsatz stieg im dritten Quartal gegenüber den Vorquartalen ebenfalls deutlich an und erreichte damit in den ersten neun Monaten 2019 einen Wert von EUR 1,94 Mrd. Das Unternehmen bestätigt damit seine Prognose für das Jahr 2019.

Die positive Auftragsdynamik setzte sich im dritten Quartal 2019 mit einem Ordervolumen in Höhe von etwa EUR 1,2 Mrd. im Dreimonatszeitraum fort, getrieben durch die neuen Turbinen der Delta4000-Generation und hohe Nachfrage etwa aus den USA, Schweden und Frankreich.

SEGMENTENTWICKLUNG

Eckdaten zur Segmententwicklung

EUR Mio.	Projekte		Service		Konzern	
	9M 2019	9M 2018	9M 2019	9M 2018	9M 2019	9M 2018
Auftragseingang	3.313,5	2.342,5	517,8	406,5	3.831,3	2.749,0
Auftragsbestand	5.650,6	3.139,8	2.476,8	2.151,4	8.127,4	5.291,2
Umsatz	1.658,4	1.517,0	287,1	258,4	1.943,0 ¹	1.772,9 ¹
EBIT	63,7	162,2	50,5	46,8	-42,2 ²	-39,0 ²

¹ Nach nicht zugeordneten Umsatzerlösen sowie Intra-segment-Konsolidierung

² Nach nicht zugeordneten Erträgen und Aufwendungen sowie Intra-segment-Konsolidierung

In der Segmentberichterstattung werden Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge, die den beiden Segmenten „Projekte“ und „Service“ nicht eindeutig zugeordnet werden können, separat als „Nicht zugeordnet“ ausgewiesen. Die vollständige Segmentberichterstattung befindet sich im Anhang ab S. 26.

Die Umsatzerlöse wurden, wie bereits im Vorjahreszeitraum, gemäß dem Rechnungslegungsstandard IFRS 15 ermittelt.

AUFTRAGSENTWICKLUNG

Die Nordex Group erhielt im Segment Projekte in den ersten neun Monaten 2019 feste Aufträge in Höhe von EUR 3.313,5 Mio. (9M 2018: EUR 2.342,5 Mio.). Die bestellten Windturbinen hatten eine Nennleistung von insgesamt 4.741,8 MW (9M 2018: 3.070,4 MW). Gemessen in MW stammten 45% der Aufträge aus Europa, 34% aus Nordamerika, 18% aus Lateinamerika und 3% aus Australien (Berichtsregion „Rest der Welt“). Insgesamt wurden Projekte in 21 Ländern beauftragt, die größten Volumina kommen dabei aus den USA, Brasilien, Schweden und Spanien. Der durchschnittliche Verkaufspreis in Euro je Megawatt Leistung (ASP) lag im Berichtszeitraum bei EUR 0,70 Mio./MW (9M 2018: EUR 0,76 Mio./MW). Der im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigere ASP geht dabei zum Teil auf einen doppelt so hohen Anteil von US-Projekten zurück, die üblicherweise aufgrund der reinen Anlagenlieferung ohne Errichtungsleistungen einen niedrigeren ASP aufweisen. Die Modelle der aktuellen Delta4000-Baureihe kamen in den ersten neun Monaten bereits auf einen Anteil von 40% am gesamten Auftragszugang (nach MW).

Der Auftragsbestand im Segment Projekte erhöhte sich zum Stichtag 30. September 2019 auf EUR 5.650,6 Mio. (30. September 2018: EUR 3.139,8 Mio.). Davon entfielen 43% auf Europa, 22% auf Nordamerika, 22% auf Lateinamerika und 13% auf den Rest der Welt.

Die Book-to-Bill-Quote, also das Verhältnis von Auftragszugang zu Umsatzrealisierung im Segment Projekte, für die ersten neun Monate 2019 betrug 2,00 (9M 2018: 1,54) und zeigt damit deutlich steigende zukünftige Umsätze an.

Im Segment Service stieg der Auftragseingang in den ersten neun Monaten 2019 auf EUR 517,8 Mio. (9M 2018: EUR 406,5 Mio.), der Service-Auftragsbestand lag zum 30. September bei EUR 2.476,8 Mio. (30. September 2018: EUR 2.151,4 Mio.). Die Anzahl der betreuten Windenergieanlagen erhöhte sich zu Ende September 2019 auf 7.791 (30. September 2018: 7.289 Anlagen). Die Gesamtleistung der Windenergieanlagen unter Vertrag lag bei 19,7 GW (30. September 2018: 17,8 GW).

PRODUKTION UND INSTALLATION

Produktionsleistung

Produktion	Turbinen (MW)		Rotorblätter (Stück)	
	9M 2019	9M 2018	9M 2019	9M 2018
Deutschland	1.279,8	866,3	328	156
Spanien	1.140,1	764,4	561	492
Brasilien	138,0	87,0	–	–
Indien	474,3	18,0	180	–
Argentinien	62,7	–	–	–
Mexiko	–	–	24	–
Total	3.095,0	1.735,7	1.093	648

Die Produktionsleistung der Nordex Group stieg in den ersten neun Monaten 2019 in Vorbereitung zu den stetig höheren Installationszahlen stark an. Das Unternehmen montierte 920 Maschinenhäuser mit einer Gesamtleistung von 3.095,0 MW (9M 2018: 561 Maschinenhäuser mit 1.735,7 MW). Dabei wurden 348 Turbinen in Deutschland montiert, 357 in Spanien, 46 in Brasilien und 150 in Indien, die insbesondere für den nordamerikanischen Markt vorgesehen sind. Im Anfang Juni 2019 eröffneten Werk in Argentinien wurden 19 Turbinen montiert. Die eigenen Rotorblattwerke der Nordex Group in Deutschland, Spanien, Mexiko und Indien steigerten ihre Produktion im Berichtszeitraum auf insgesamt 1.093 Rotorblätter (9M 2018: 648 Rotorblätter in Deutschland und Spanien). Zusätzlich produzierten externe Zulieferer in den ersten neun Monaten 2019 insgesamt 1.695 Rotorblätter für die Nordex Group.

Installationen

	Installierte Leistung (MW)	
	9M 2019	9M 2018
Europa	741,5	755,4
Nordamerika	446,2	483,0
Lateinamerika	371,1	341,6
Rest der Welt	6,0	138,6
Total	1.564,8	1.718,6

Die Nordex Group installierte in den ersten neun Monaten 2019 in 16 Ländern insgesamt 476 Windenergieanlagen mit 1.564,8 MW Gesamtleistung (9M 2018: 1.718,6 MW). Geographisch verteilen sich die Installationen (nach MW) zu 47 % auf Europa, zu 29 % auf Nordamerika und zu 24 % auf Lateinamerika. Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum zwei Turbinen in Indien (Region „Rest der Welt“) errichtet.

ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Ausgewählte Eckdaten

Kennzahl	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018	Ver- änderung
Umsatz (in EUR Mio.)	1.943,0	1.772,9	9,6 %
EBITDA-Marge (in %)	3,1	4,0	-0,9 PP
EBIT-Marge ¹ (in %)	-1,2	0,4	-1,6 PP
Investitionen (CAPEX) (in EUR Mio.)	100,9	60,4	67,1 %
Finanzergebnis (in EUR Mio.)	-35,9	-25,9	n/a
Konzernergebnis (in EUR Mio.)	-76,5	-51,8	n/a
Ergebnis je Aktie ² (in EUR)	-0,79	-0,53	n/a
Working-Capital-Quote (in %, Stichtag 30.09.)	-5,2	5,4	-10,6 PP
Free Cashflow (in EUR Mio.)	-156,0	-84,3	n/a
Eigenkapitalquote (in %, Stichtag 30.09.)	15,5	22,8	-7,3 PP

¹ ohne Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) für Acciona Windpower

² auf Basis von durchschnittlich gewichteten 96,982 Mio. Aktien (i. V.: 96,982 Mio. Aktien)

Die Nordex Group steigerte den Konzernumsatz in den ersten neun Monaten 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 9,6% auf EUR 1.943,0 Mio. (9M 2018: EUR 1.772,9 Mio.). Dazu trug wie erwartet das dritte Quartal mit einem Umsatz von EUR 952,2 Mio. maßgeblich bei. Das im Jahresverlauf deutlich ansteigende Installationsvolumen mit einem vorausgehenden Anstieg der Produktionsleistung macht sich wie bereits in den Vorquartalen in einem starken Zuwachs bei der Gesamtleistung bemerkbar. Sie erhöhte sich im Berichtszeitraum um 43,7% auf EUR 2.519,7 Mio. (9M 2018: EUR 1.753,3 Mio.).

Im Segment Projekte stiegen die Umsätze um 9,3% auf EUR 1.658,4 Mio. (9M 2018: EUR 1.517,0 Mio.), im Segment Service um 11,1% auf EUR 287,1 Mio. (9M 2018: EUR 258,4 Mio.). Das Servicegeschäft kam damit in den ersten neun Monaten 2019 auf einen Anteil von 14,8% am Gesamtumsatz.

Mit dem deutlichen Anziehen der Umsätze im dritten Quartal verbesserten sich unterjährig auch wie erwartet die Profitabilitätskennzahlen der Nordex Group. Auf Neunmonatssicht stieg der Rohertrag (Gesamtleistung abzüglich Materialaufwand) um 9,2% auf EUR 515,4 Mio. (9M 2018: EUR 471,8 Mio.). Die Rohertragsmarge lag damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stabil bei 26,5% (9M 2018: 26,6%). Die Strukturkosten (Personalkosten sowie der Saldo aus sonstigen betrieblichen Erträgen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen) stiegen um 13,7% auf EUR 455,2 Mio. (9M 2018: EUR 400,4 Mio.).

Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der Nordex Group verringerte sich in den ersten neun Monaten 2019 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 15,7% auf EUR 60,2 Mio. (9M 2018: EUR 71,4 Mio.). Die Abschreibungen gingen im gleichen Zeitraum um 7,2% auf EUR 102,4 Mio. zurück (9M 2018: EUR 110,4 Mio.). Dies ist wesentlich auf die deutlich niedrigeren Abschreibungen aus der Kaufpreisallokation (PPA) im Zusammenhang mit der Übernahme von Acciona Windpower in Höhe von EUR 18,3 Mio. (9M 2018: EUR 45,5 Mio.) zurückzuführen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag in den ersten neun Monaten 2019 bei EUR –42,2 Mio. (9M 2018: EUR –39,0 Mio.), das entspricht einer EBIT-Marge von –2,2% (9M 2018: –2,2%). Bereinigt um die PPA-Abschreibungen ergab sich eine EBIT-Marge von –1,2% (9M 2018: 0,4%). Vor nicht zugeordneten Aufwands- und Ertragspositionen lag das EBIT im Segment Projekte im Berichtszeitraum bei EUR 63,7 Mio. (9M 2018: EUR 162,2 Mio.) und im Segment Service bei EUR 50,5 Mio. (9M 2018: EUR 46,8 Mio.).

Das Finanzergebnis verringerte sich in den ersten neun Monaten 2019 auf EUR –35,9 Mio. (9M 2018: EUR –25,9 Mio.). Hier macht sich insbesondere die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum aufgrund des gestiegenen Auftragsvolumens höhere Inanspruchnahme der Avalkreditlinie bemerkbar. Das Ertragssteuerergebnis lag in den ersten neun Monaten 2019 bei EUR 1,6 Mio. (9M 2018: EUR 13,0 Mio.), damit ergab sich für den Berichtszeitraum ein Konzernverlust von EUR 76,5 Mio. (9M 2018: EUR –51,8 Mio.). Das Ergebnis je Aktie lag für den Berichtszeitraum bei EUR –0,79 (9M 2018: EUR –0,53).

Die Working-Capital-Quote verbesserte sich zum 30. September 2019 deutlich auf –5,2% nach 5,4% zum Vorjahresstichtag. Positiv wirkten sich vor allem hohe Anzahlungen und insgesamt die erfolgreichen Maßnahmen des Working-Capital-Programms aus. Der operative Cashflow lag in den ersten neun Monaten 2019 bei EUR –62,8 Mio. und der Cashflow aus Investitionstätigkeit bei EUR –93,2 Mio. Damit ergibt sich für die Nordex Group im Berichtszeitraum ein Free Cashflow von EUR –156,0 Mio. (9M 2018: EUR –84,3 Mio.). Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit lag aufgrund von Kredittilgungen in den ersten neun Monaten 2019 bei EUR –62,5 Mio. (9M 2018: EUR –43,9 Mio.)

Die liquiden Mittel der Nordex Group verringerten sich damit zum 30. September 2019 auf EUR 388,0 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 609,8 Mio.). Die Nettoverschuldung (Bankverbindlichkeiten zuzüglich Anleihe abzüglich liquide Mittel) belief sich zum Berichtsstichtag auf EUR 200,9 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 32,5 Mio.).

Die Bilanzsumme lag vor allem aufgrund der stark angestiegenen Vorräte bzw. sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten deutlich über dem Jahresende 2018. Sie erhöhte sich um 30,6% auf EUR 3.995,8 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 3.058,5 Mio.). Damit schlägt sich das weiterhin ansteigende Installationsvolumen erneut in der Bilanzstruktur nieder.

Durch das negative Konzernergebnis verringerte sich das Eigenkapital zum 30. September 2019 im Vergleich zum Jahresultimo 2018 um 11,1% auf EUR 619,6 Mio. (31. Dezember 2018: EUR 697,3 Mio.). Das geringere Eigenkapital und der Anstieg der Bilanzsumme führten zu einer Reduzierung der Eigenkapitalquote zum 30. September 2019 auf 15,5% (31. Dezember 2018: 22,8%).

Die Nordex Group investierte in den ersten drei Quartalen 2019 stark in den Ausbau der Produktionskapazitäten. Schwerpunkte waren dabei etwa die Rotorblattproduktionen in Mexiko und Spanien. Insgesamt stiegen die Investitionen um 67,1% auf EUR 100,9 Mio. (9M 2018: EUR 60,4 Mio.). Der Rückgang der Investitionen in immateriellen Vermögensgegenstände auf EUR 20,0 Mio. (9M 2018: EUR 29,1 Mio.) aufgrund niedrigerer Entwicklungsaufwendungen wurde dabei vom Anstieg der Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 80,9 Mio. (9M 2018: EUR 31,3 Mio.) deutlich überkompensiert.

MITARBEITER

Die Nordex Group beschäftigte zum Stichtag 30. September 2019 konzernweit 6.569 Mitarbeiter (30. September 2018: 5.608 Mitarbeiter). Der Personal-aufbau erfolgte dabei insbesondere in den Produktionsbereichen in Lateinamerika und Indien einschließlich der projektbezogenen, temporären Turmproduktionsstätten in Brasilien. Zusätzliche Mitarbeiter wurden auch im Bereich Service eingestellt.

CHANCEN UND RISIKEN

In den ersten neun Monaten 2019 haben sich keine Chancen und Risiken für den Geschäftsverlauf der Nordex Group im Geschäftsjahr 2019 ergeben, die wesentlich von der im Geschäftsbericht 2018 dargestellten Chancen- und Risikolage abweichen.

PROGNOSE BESTÄTIGT

Mit Blick auf den erwartungsgemäßen Geschäftsverlauf der ersten neun Monate 2019 bestätigt die Nordex Group ihre Ende März 2019 gegebene Prognose für das Geschäftsjahr 2019. Erwartet wird ein Konzernumsatz von EUR 3,2 Mrd. bis EUR 3,5 Mrd. bei einer Ergebnismarge vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA-Marge) zwischen 3,0% und 5,0%. Für die auf den Konzernumsatz bezogene Working Capital-Quote wird zum Jahresende 2019 ein Wert unter 2% prognostiziert.

Die ursprüngliche Prognose für das Investitionsvolumen wurde unter dem Vorbehalt einer Anpassung im Jahresverlauf gegeben, sollte das starke Auftragsmomentum für die neuen Turbinen im Laufe des Jahres 2019 anhalten. Sie wurde im August 2019 von EUR 120 Mio. auf rund EUR 160 Mio. angehoben, da der hohe feste Auftragsbestands für die Delta4000-Plattform und die weitere dynamische Kundennachfrage eine Erhöhung der Produktionskapazitäten insbesondere für die neuen Rotorblätter dieser Turbinengeneration erforderlich machen.

EREIGNISSE NACH ABSCHLUSS DER BERICHTSPERIODE

Die Nordex SE führte Anfang Oktober 2019 eine 10%ige Barkapitalerhöhung mit Bezugsrechtsausschluss durch eine Privatplatzierung der neuen Aktien an die Ankeraktionärin Acciona S.A. durch (siehe Ad-hoc-Mitteilung und Pressemitteilung vom 8. Oktober 2019). Dabei wurden 9.698.244 neue Aktien zu einem Preis von je EUR 10,21 an die Acciona S.A. ausgegeben. Der Ausgabepreis entsprach dem volumengewichteten Durchschnittskurs der bestehenden Aktien an den letzten drei Börsenhandelstagen im Xetra-Handel vor dem Kapitalerhöhungsbeschluss. Die Privatplatzierung erzielte einen Brutto-Emissionserlös von ca. EUR 99 Mio. Nach der Kapitalerhöhung beträgt das Grundkapital der Nordex SE nun EUR 106.680.691,00, eingeteilt in 106.680.691 auf den Inhaber lautende Stückaktien.

Der Erlös aus der Kapitalerhöhung dient der Stärkung der Bilanz der Nordex Group als Teil des Wachstumspfad für die kommenden Jahre und generiert zusätzliche Mittel, um das starke Auftragsmomentum zu bedienen.

Durch die Zeichnung der neuen Aktien hat die Acciona S.A. ihren Anteil am Grundkapital der Nordex SE über die Schwelle von 30% erhöht und ist damit verpflichtet, ein Pflichtangebot an alle Aktionäre von Nordex in Übereinstimmung mit dem Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz anzukündigen und durchzuführen. Alternativ könnte die Acciona S.A. ein befreiendes freiwilliges Übernahmeangebot ankündigen und durchführen. In jedem Fall werden Vorstand und Aufsichtsrat von Nordex in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Bestimmungen die jeweilige Angebotsunterlage nach Veröffentlichung durch Acciona prüfen und fristgerecht eine begründete Stellungnahme abgeben und veröffentlichen. Zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts wurde das vollständige Angebot der Acciona S.A. noch nicht veröffentlicht.

Der Emissionserlös aus der Barkapitalerhöhung blieb in den Zahlen für das dritte Quartal 2019 unberücksichtigt.

Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach Abschluss der Berichtsperiode bekannt.

Der vorliegende Neunmonatsbericht zum 30. September 2019 (Konzern-Zwischenlagebericht und verkürzter Konzernzwischenabschluss) wurde weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

KONZERN-BILANZ

ZUM 30. SEPTEMBER 2019

Aktiva

TEUR	Anhang	30.09.2019	31.12.2018
Flüssige Mittel	(1)	387.976	609.805
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten	(2)	392.790	253.437
Vorräte	(3)	1.560.362	763.233
Forderungen aus Ertragsteuern		24.621	10.903
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(4)	17.633	16.204
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(5)	187.125	127.385
Kurzfristige Aktiva		2.570.507	1.780.967
Sachanlagen	(6)	407.680	266.111
Goodwill	(7)	547.758	547.758
Aktivierte Entwicklungsaufwendungen	(8)	190.023	206.538
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	(9)	25.726	24.616
Finanzanlagen		5.096	4.467
Anteile an assoziierten Unternehmen		3.930	1.221
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	(10)	16.028	17.165
Sonstige langfristige nicht finanzielle Vermögenswerte	(11)	27.027	36.589
Latente Steueransprüche	(12)	202.045	173.104
Langfristige Aktiva		1.425.313	1.277.569
Aktiva		3.995.820	3.058.536

Passiva

TEUR	Anhang	30.09.2019	31.12.2018
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(13)	36.439	74.413
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(14)	921.307	500.812
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		35.277	10.595
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	(15)	99.199	148.784
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(16)	41.744	16.527
Sonstige kurzfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(17)	1.344.684	787.216
Kurzfristige Passiva		2.478.650	1.538.347
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(11)	280.820	293.168
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		2.110	2.081
Sonstige langfristige Rückstellungen	(15)	57.349	60.191
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	(18)	360.588	270.093
Sonstige langfristige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	(19)	136.841	118.664
Latente Steuerschulden	(12)	59.877	78.702
Langfristige Passiva		897.585	822.899
Gezeichnetes Kapital		96.982	96.982
Kapitalrücklage		597.626	597.626
Andere Gewinnrücklagen		24.193	24.193
Cash-Flow-Hedges		-10.332	-1.776
Fremdwährungsausgleichsposten		-9.796	-17.182
Konzernergebnisvortrag		-2.553	-2.553
Konzernergebnis		-76.535	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital		619.585	697.290
Eigenkapital	(20)	619.585	697.290
Passiva		3.995.820	3.058.536

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	01.01.2019 – 30.09.2019	01.01.2018 – 30.09.2018	01.07.2019 – 30.09.2019	01.07.2018 – 30.09.2018
Umsatzerlöse	(22)	1.943.016	1.772.872	952.240	815.734
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	(23)	576.707	-19.596	-36.112	-152.492
Gesamtleistung		2.519.723	1.753.276	916.128	663.242
Sonstige betriebliche Erträge	(24)	10.724	6.999	6.179	2.624
Materialaufwand	(25)	-2.004.348	-1.281.493	-703.584	-498.611
Personalaufwand	(26)	-264.900	-238.094	-91.973	-78.215
Abschreibungen	(27)	-102.407	-110.412	-35.085	-36.197
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(24)	-201.005	-169.292	-83.660	-56.034
Ergebnis vor Zinsen und Steuern		-42.213	-39.016	8.005	-3.191
Erträge aus Beteiligungen		1.943	0	1.943	0
Ergebnis aus der At-Equity Bewertung		2.709	-1.114	-32	-650
Abschreibungen auf Finanzanlagen		-103	-386	-35	-83
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.693	4.352	1.419	1.566
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-45.164	-28.719	-14.838	-8.504
Finanzergebnis	(28)	-35.922	-25.867	-11.543	-7.671
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-78.135	-64.883	-3.538	-10.862
Ertragsteuern	(29)	1.600	13.042	-17.576	-726
Konzern-Verlust		-76.535	-51.841	-21.114	-11.588
Davon entfallen auf					
Gesellschafter des Mutterunternehmens		-76.535	-51.841	-21.114	-11.588
Ergebnis je Aktie (in EUR)	(30)				
Unverwässert ¹		-0,79	-0,53	-0,22	-0,12
Verwässert ²		-0,79	-0,53	-0,22	-0,12

¹ Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 96,982 Millionen Aktien (i. V.: 96,982 Millionen Aktien)

² Auf der Basis von durchschnittlich gewichtet 96,982 Millionen Aktien (i. V.: 96,982 Millionen Aktien)

KONZERN-GESAMT- ERGEBNISRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	01.01.2019– 30.09.2019	01.01.2018– 30.09.2018	01.01.2019– 30.09.2019	01.01.2018– 30.09.2018
Konzern-Verlust	-76.535	-51.841	-21.114	-11.588
Sonstiges Ergebnis				
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden				
Unterschied aus der Währungsumrechnung	7.386	-16.660	2.030	-10.490
Cash-Flow-Hedges	-7.720	-4.633	-9.802	1.620
Latente Steuern	-836	1.483	-170	-518
Konzern-Gesamtergebnis	-77.705	-71.651	-29.056	-20.976
Davon entfallen auf				
Gesellschafter des Mutterunternehmens	-77.705	-71.651	-29.056	-20.976

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	01.01.2019– 30.09.2019	01.01.2018– 30.09.2018
Laufende Geschäftstätigkeit		
Konzern-Verlust	-76.535	-51.841
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	102.510	110.798
= Konzern-Verlust zzgl. Abschreibungen	25.975	58.957
- Zunahme der Vorräte	-797.129	-38.194
- Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten	-139.353	-22.545
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	409.571	12.046
+/- Zu-/Abnahme der erhaltenen Anzahlungen	557.664	-18.928
= Ein-/Auszahlungen aus der Veränderung des Working Capitals	30.753	-67.621
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-93.955	-39.337
+ Zunahme der Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	29	35
-/+ Ab-/Zunahme der Sonstigen Rückstellungen	-52.427	50.424
+/- Zu-/Abnahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	55.796	-46.364
-/+ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-1.291	1.197
- Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	-4.693	-4.352
+ erhaltene Zinsen	3.481	2.825
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	45.164	28.719
- gezahlte Zinsen	-50.016	-26.137
- Ertragsteuern	-1.600	-13.042
- gezahlte Steuern	-20.711	-21.116
+ Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen	686	18.111
= Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit	-119.537	-49.037
= Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-62.809	-57.701

Investitionstätigkeit		
+ Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immateriellen Anlagevermögens	7.226	31.358
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Anlagevermögen	-100.857	-60.417
+ Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens	7.110	5.683
- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-6.629	-3.198
= Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-93.150	-26.574
Finanzierungstätigkeit		
+ Aufnahme Bankkredite	6.277	0
- Rückzahlung Bankkredite	-56.000	-309.417
+ Einzahlung aus der Begebung von Anleihen	0	265.488
- Rückzahlung Leasingverbindlichkeiten	-12.755	0
= Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-62.478	-43.929
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands		
+ Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	609.805	623.179
+ Finanzmittelbestand aus der Erweiterung des Konsolidierungskreises	1	0
- Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelbestands	-3.393	-18.111
Finanzmittelbestand am Ende der Periode (Flüssige Mittel gemäß Konzernbilanz)	387.976	476.864

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
01.01. – 30.09.2019

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen
01.01.2019	96.982	597.626	24.193
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Verlust	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash-Flow-Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
30.09.2019	96.982	597.626	24.193

	Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	-1.776	-17.182	-2.553	0	697.290	697.290
	-8.556	7.386	0	-76.535	-77.705	-77.705
	0	0	0	-76.535	-76.535	-76.535
	0	7.386	0	0	7.386	7.386
	-7.720	0	0	0	-7.720	-7.720
	-836	0	0	0	-836	-836
	-10.332	-9.796	-2.553	-76.535	619.585	619.585

KONZERN-EIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2018

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung
01.01. – 30.09.2018

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Andere Gewinn- rücklagen
31.12.2017	96.982	597.626	37.501
Umstellung von IAS 11 auf IFRS 15	0	0	0
01.01.2018	96.982	597.626	37.501
Konzern-Gesamtergebnis	0	0	0
Konzern-Verlust	0	0	0
Sonstiges Ergebnis			
Posten, die gegebenenfalls in die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden			
Unterschied aus der Währungsumrechnung	0	0	0
Cash-Flow-Hedges	0	0	0
Latente Steuern	0	0	0
30.09.2018	96.982	597.625	37.501

	Cash Flow Hedges	Fremdwährungs- ausgleichsposten	Konzern- ergebnisvortrag	Konzern- ergebnis	Den Gesellschaftern des Mutter- unternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	Gesamt
	991	-10.482	196.372	0	918.990	918.990
	0	-10	-122.353	0	-122.363	-122.363
	991	-10.492	74.019	0	796.627	796.627
	-3.150	-16.660	0	-51.841	-71.651	-71.651
	0	0	0	-51.841	-51.841	-51.841
	0	-16.660	0	0	-16.660	-16.660
	-4.633	0	0	0	-4.633	-4.633
	1.483	0	0	0	1.483	1.483
	-2.159	-27.152	74.019	-51.841	724.976	724.976

KONZERNANHANG

FÜR DIE ZWISCHENPERIODE VOM 1. JANUAR BIS ZUM 30. SEPTEMBER 2019

BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

GRUNDLAGEN DER ZWISCHENABSCHLUSSERSTELLUNG

Der nicht geprüfte und keiner prüferischen Durchsicht unterzogene verkürzte Konzern-Zwischenabschluss der Nordex SE und ihrer Tochtergesellschaften für die ersten neun Monate 2019 ist in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, erstellt worden. Dabei sind alle zum 30. September 2019 gültigen IFRS und Interpretationen beachtet worden, insbesondere der IAS 34 Zwischenberichterstattung.

Der vorliegende Konzern-Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2018 zu lesen. Die im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2018 enthaltenen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gelten, soweit nicht explizit auf Änderungen hingewiesen wird, auch für den Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2019. Nähere Angaben zu den angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden finden sich im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018. Der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 ist im Internet unter www.nordex-online.com im Bereich Investor Relations abrufbar.

Die Geschäftsergebnisse für die ersten neun Monate 2019 sind nicht zwangsläufig ein Indikator für die für das Gesamtjahr zu erwartenden Ergebnisse. Während des Geschäftsjahres unregelmäßig anfallende Aufwendungen sind im Konzern-Zwischenabschluss nur insoweit berücksichtigt bzw. abgegrenzt worden, wie die Berücksichtigung bzw. Abgrenzung auch zum Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

AUSWIRKUNGEN NEUER RECHNUNGSLEGUNGSSTANDARDS

Nordex wendet seit dem 1. Januar 2019 IFRS 9 – Finanzinstrumente auch bzgl. der Abbildung von Sicherungsbeziehungen und IFRS 16 – Leasingverhältnisse an.

Die Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wirkt sich wie folgt aus:

Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16

TEUR	30.9.2019 IFRS 16	Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16	30.9.2019 IAS 17	1.1.2019 IFRS 16	Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16	31.12.2018 IAS 17
Sachanlagen	407.680	-102.797	304.883	343.570	77.459	266.111
Sonstige kurz- fristige finanzielle Verbindlichkeiten	41.744	-15.645	26.099	30.297	13.770	16.527
Sonstige lang- fristige finanzielle Verbindlichkeiten	360.588	-87.898	272.690	333.782	63.689	270.093
Eigenkapital	619.585	746	620.331	697.290	0	697.290

TEUR	30.9.2019 IFRS 16	Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16	30.9.2019 IAS 17	30.9.2018 IAS 17
Abschreibungen	-102.407	12.832	-89.575	-110.412
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-201.005	-14.106	-215.111	-169.292
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-45.163	2.020	-43.143	-28.719
Konzern-Verlust	-76.535	746	-75.789	-51.841

Ferner weichen die zum 31. Dezember 2018 nach IAS 17 ausgewiesenen Leasingverpflichtungen in Höhe von TEUR 78.121 von den zum 1. Januar 2019 nach IFRS 16 passivierten Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 77.459 um TEUR 662 ab. Der Rückgang ergibt sich aus der nach IFRS 16 erforderlichen Abzinsung der Leasingverbindlichkeiten mit 2,5% bei immobilien Leasingverhältnissen bzw. 4,5% bei mobilen Leasingverhältnissen sowie den in Anspruch genommenen Wahlrechten zur Nichtbilanzierung von kurzfristigen Leasingverhältnissen mit einer Laufzeit von bis zu zwölf Monaten und Leasinggegenständen von geringem Wert. Gegenläufig wirken sich unterschiedliche Annahmen zur zugrundeliegenden Leasinglaufzeit aus.

Zu den Auswirkungen wird darüber hinaus auf die Angaben im Konzernanhang für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2018 verwiesen.

WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Eine Aufstellung der für den Konzern wichtigsten Wechselkurse, bezogen auf den Euro, ist nachfolgend dargestellt:

Die wichtigsten Wechselkurse für den Konzern

Wechselkurse EUR 1,00 entspricht	Durchschnittskurse für die Zwischenperiode		Stichtagskurse zum 30.09./31.12.	
	01.01. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2018	30.09.2019	31.12.2018
ARS	49,2609	28,7610	62,6300	43,2077
AUD	1,6070	1,5570	1,6170	1,6230
BRL	4,3712	4,2678	4,5453	4,4501
CLP	772,9070	747,7648	793,5248	795,7349
GBP	0,8824	0,8837	0,8870	0,8968
HRK	7,4135	7,4190	7,4100	7,4100
INR	78,6245	79,9682	77,3503	79,8002
MXN	21,7916	22,6664	21,5150	22,5300
PLN	4,3011	4,2485	4,3820	4,2990
SEK	10,5592	10,2469	10,7175	10,2425
TRY	6,3091	5,2937	6,1690	6,0724
USD	1,1246	1,1943	1,0920	1,1457
ZAR	16,1366	15,2369	16,5810	16,4663

FINANZRISIKO- MANAGEMENT

FREMDKAPITALINSTRUMENTE

Schuldscheindarlehen

Am 6. April 2016 hat die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung der Nordex Energy GmbH ein Schuldscheindarlehen im Volumen von TEUR 550.000 bei nationalen und internationalen Investoren platziert. Der Schuldschein ist mit Laufzeiten von drei, fünf, sieben und zehn Jahren ausgestattet, jeweils mit fester oder variabler Verzinsung. Je nach Tranche liegt der Zinssatz zwischen 1,5% und 3,0%. Zum 30. September 2019 beträgt die Inanspruchnahme aus dem Kreditvertrag nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 242.382 (31. Dezember 2018: TEUR 285.953).

Forschungs- und Entwicklungsdarlehen

Zusätzlich besteht ein langfristiger Kreditrahmen in Höhe von bis zu TEUR 100.000 für Forschungs- und Entwicklungsleistungen bei der Europäischen Investitionsbank. Über dieses Darlehen möchte Nordex die Entwicklung immer effizienterer technischer Lösungen vorantreiben, um seine Wettbewerbsfähigkeit weiter zu erhöhen. Die Laufzeit beträgt acht Jahre ab der Inanspruchnahme bei ratierlicher Tilgung. Kreditnehmer ist die Nordex Energy GmbH mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Zum 30. September 2019 beträgt die Inanspruchnahme aus dem Kreditvertrag nebst abgegrenzter Zinsen TEUR 53.189 (31. Dezember 2018: TEUR 66.099).

Syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie

Die Nordex SE verfügt darüber hinaus mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften über eine am 15. Dezember 2015 für fünf Jahre bis zum 15. Dezember 2020 verlängerte und am 1. April 2016 um TEUR 260.000 erhöhte syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie über TEUR 1.210.000. Zum 30. September 2019 ist die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie mit Avalen in Höhe von TEUR 952.012 (31. Dezember 2018: TEUR 767.857) in Anspruch genommen worden. Weiterhin sind innerhalb der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie für die Nordex Energy Brasil - Comercio e Industria de Equipamentos Ltda. und die Nordex India Private Limited Abzweigungskreditlinien herausgelegt worden, deren Barinanspruchnahmen zuzüglich abgegrenzter Zinsen sich am 30. September 2019 auf TEUR 21.689 (31. Dezember 2018: TEUR 15.529) belaufen.

Anleihe

Am 2. Februar 2018 hat die Nordex-Gruppe erfolgreich eine „grüne“ Anleihe in Höhe von TEUR 275.000 mit einem Kupon von 6,50% platziert, die an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist. Kreditnehmer der unbesicherten, fünfjährigen Anleihe ist die Nordex SE mit gesamtschuldnerischer Haftung von wesentlichen Nordex-Konzerngesellschaften. Zum 30. September 2019 beträgt die bilanzierte Verbindlichkeit nebst abgegrenzter Zinsen und Kosten TEUR 271.588 (31. Dezember 2018: TEUR 274.680).

Alle Finanzierungen sind gleichrangig und unbesichert.

Für das Darlehen der Europäischen Investitionsbank und die syndizierte Multi-Currency-Avalkreditlinie bestehen ferner einheitliche Financial Covenants wie Equity Ratio, Leverage und Interest Coverage, deren Einhaltung quartalsweise an die jeweiligen Banken zu berichten ist. In den ersten neun Monaten in 2019 sind die Financial Covenants wie im Vorjahr eingehalten worden.

Eine Kündigung der bestehenden Finanzierungen seitens der Kreditinstitute ist nur aus außerordentlichen Gründen möglich, hierzu gehört die Verletzung der Financial Covenants.

KAPITALRISIKO-MANAGEMENT

Eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswerts sowie die Sicherung der Liquidität und der Kreditwürdigkeit des Konzerns sind die wichtigsten Ziele des Kapitalrisikomanagements. Das Eigenkapital beträgt zum 30. September 2019 TEUR 619.585 (31. Dezember 2018: TEUR 697.290). Der Konzern überwacht sein Kapital mithilfe des eingesetzten Working Capitals. Das Working Capital umfasst die Summe aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den Vertragsvermögenswerten aus Projekten sowie den Vorräten abzüglich der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie der erhaltenen Anzahlungen:

Working-Capital-Quote

TEUR	30.09.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	178.688	163.079
Vertragsvermögenswerte aus Projekten	214.103	90.358
Vorräte	1.560.362	763.233
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-921.307	-500.812
Erhaltene Anzahlungen	-1.167.829	-610.165
	-135.983	-94.307
Umsatzerlöse ¹	2.629.270	2.459.124
Working-Capital-Quote	-5,2%	-3,8%

¹ 30. September 2019: Umsatzerlöse der letzten zwölf Monate, 31. Dezember 2018: Ist-Umsatzerlöse

KONZERN-SEGMENT- BERICHTERSTATTUNG

Die berichtspflichtigen Segmente teilen sich entsprechend der Geschäftstätigkeit auf in Projekte und Service. Über die Segmente wird in einer Art und Weise berichtet, die mit der internen Berichterstattung, die auf den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen des Konzernabschlusses basiert, an den Hauptentscheidungsträger, den Vorstand der Nordex SE, übereinstimmt.

Konzern-Segmentberichterstattung

TEUR	Projekte		Service	
	1. bis 3. Quartal 2019	1. bis 3. Quartal 2018	1. bis 3. Quartal 2019	1. bis 3. Quartal 2018
Umsatzerlöse	1.658.388	1.516.956	287.119	258.429
Bestandsveränderungen und andere aktivierte Eigenleistungen	566.524	-19.215	-1.508	-150
Materialaufwand	-1.868.159	-1.083.735	-124.503	-105.418
Übrige Erträge und Aufwendungen	-293.035	-251.767	-110.656	-106.102
Ergebnis vor Zinsen und Steuern	63.718	162.239	50.452	46.759
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	0	0	0
Übriges Finanzergebnis	0	0	0	0

	Nicht zugeordnet		Konsolidierung		Gesamt	
	1. bis 3. Quartal 2019	1. bis 3. Quartal 2018	1. bis 3. Quartal 2019	1. bis 3. Quartal 2018	1. bis 3. Quartal 2019	1. bis 3. Quartal 2018
	360	597	-2.851	-3.110	1.943.016	1.772.872
	11.691	-231	0	0	576.707	-19.596
	-14.537	-95.450	2.851	3.110	-2.004.348	-1.281.493
	-153.897	-152.930	0	0	-557.588	-510.799
	-156.383	-248.014	0	0	-42.213	-39.016
	4.693	4.352	0	0	4.693	4.352
	-45.164	-28.719	0	0	-45.164	-28.719
	4.549	-1.500	0	0	4.549	-1.500

Nach Regionen gliedern sich die langfristigen Vermögenswerte und die Umsatzerlöse wie folgt auf:

Langfristige Vermögenswerte und Umsatzerlöse nach Regionen

TEUR	Langfristige Vermögenswerte ¹		Umsatzerlöse	
	30.09.2019	31.12.2018	01.01. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2018
Europa	553.803	440.203	1.165.941	1.057.667
Rest der Welt	34.551	23.197	30.887	269.872
Lateinamerika	17.568	19.647	422.982	405.134
Nordamerika	16.531	14.217	323.206	40.199
	622.453	497.264	1.943.016	1.772.872

¹ Die langfristigen Vermögenswerte umfassen die Sachanlagen, aktivierte Entwicklungsaufwendungen und sonstige immaterielle Vermögenswerte.

Die langfristigen Vermögenswerte schließen Vermögenswerte aus Leasing gemäß IFRS 16 ein, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

Die langfristigen Vermögenswerte nach IAS 17 stellen sich wie folgt dar:

Langfristige Vermögenswerte nach IAS 17

TEUR	30.09.2019
Europa	443.639
Rest der Welt	43.639
Lateinamerika	18.675
Nordamerika	13.703
	519.656

Für weitere Angaben zu den Segmenten wird auf den Konzern-Lagebericht verwiesen.

ANGABEN ZUR BILANZ

(1) FLÜSSIGE MITTEL

Die flüssigen Mittel betragen TEUR 387.976 (31. Dezember 2018: TEUR 609.805), davon entfallen TEUR 6.675 (31. Dezember 2018: TEUR 14.611) auf Festgelder mit einer Ursprungslaufzeit von mehr als drei Monaten.

Die flüssigen Mittel werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(2) FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN UND VERTRAGSVERMÖGENSWERTE AUS PROJEKTEN

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte aus Projekten setzen sich wie folgt zusammen:

Forderungen

TEUR	30.09.2019	31.12.2018
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (brutto)	194.545	178.936
Abzüglich Wertberichtigungen	-15.857	-15.857
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (netto)	178.688	163.079
Vertragsvermögenswerte aus Projekten (brutto)	1.731.709	1.533.775
Abzüglich erhaltene Anzahlungen	-1.517.606	-1.443.417
Vertragsvermögenswerte aus Projekten (netto)	214.103	90.358
	392.791	253.437

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind nicht verzinslich und haben in der Regel ein Zahlungsziel von 30 bis 90 Tagen.

Einbehalte von Kunden im Rahmen der Vertragsvermögenswerte aus Projekten stehen grundsätzlich im Zusammenhang mit noch nicht abgearbeiteten Punch-Listen und beziehen sich im Wesentlichen auf seit mehr als 30 Tagen ausstehende Schlussraten. Die Einbehalte betragen TEUR 39.944 (31. Dezember 2018: TEUR 43.141).

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert, während die Vertragsvermögenswerte aus Projekten nicht unter IFRS 7 und IFRS 9 fallen. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(3) VORRÄTE

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

Vorräte

TEUR	30.09.2019	31.12.2018
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	450.913	263.024
Unfertige Erzeugnisse	1.012.047	455.431
Geleistete Anzahlungen	97.402	44.778
	1.560.362	763.233

Bei den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen handelt es sich im Wesentlichen um produktionsbezogenes Material und Servicematerial.

Der Buchwert der Vorräte beinhaltet Abwertungen in Höhe von TEUR 38.343 (31. Dezember 2018: TEUR 48.506).

(4) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 4.394 (31. Dezember 2018: TEUR 894), debitorischen Kreditoren in Höhe von TEUR 3.317 (31. Dezember 2018: TEUR 3.127) und Forderungen aus Kauttionen in Höhe von TEUR 1.869 (31. Dezember 2018: TEUR 2.027) zusammen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 13.239 (31. Dezember 2018: TEUR 15.310) und würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 3.351 (31. Dezember 2018: TEUR 446).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 1.043 (31. Dezember 2018: TEUR 448). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte in 2018 nach IFRS 9 beträgt TEUR 1.171, wovon TEUR 614 auf sonstige Devisentermingeschäfte entfallen.

(5) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Steuererstattungsansprüchen in Höhe von TEUR 153.416 (31. Dezember 2018: TEUR 104.791), Vertragsvermögenswerten aus Service in Höhe von TEUR 13.109 (31. Dezember 2018: TEUR 4.779) und aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 12.715 (31. Dezember 2018: TEUR 13.344) zusammen.

Die Steuererstattungsansprüche betreffen im Wesentlichen Vorsteuererstattungsansprüche.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für die Multi-Currency-Avalkreditlinie und Lizenzgebühren.

Die Vertragsvermögenswerte aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge gemäß IFRS 15, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung übersteigt.

(6) SACHANLAGEN

Die Sachanlagen setzen sich wie folgt zusammen:

Zusammensetzung Sachanlagen

TEUR	30.09.2019	31.12.2018
Grundstücke und Bauten	184.291	88.345
Technische Anlagen und Maschinen	150.266	120.722
Anderere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	50.248	34.199
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	22.875	22.845
	407.680	266.111

Die Grundstücke und Bauten sowie die anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung beinhalten Vermögenswerte aus Leasing gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist.

Die aktivierten Nutzungsrechte aus Leasing beziehen sich im Wesentlichen auf das im Rahmen eines Sale-and-lease-backs im Juli 2018 erfolgsneutral veräußerte neue Verwaltungsgebäude der Nordex-Gruppe und andere Produktions- und Verwaltungsgebäude, Lagerhallen, Firmenfahrzeuge und Produktionsanlagen (z.B. Hebebühnen). Die Zugänge und der Buchwert zum 30. September 2019 sowie der Buchwert zum 1. Januar 2019 stellen sich wie folgt dar:

Zusammensetzung Sachanlagen

TEUR	30.9.2019		01.01.2019
	Zugänge	Buchwert	Buchwert
Grundstücke und Bauten – Vermögenswerte aus Leasing	33.988	93.447	70.438
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung – Vermögenswerte aus Leasing	6.152	9.350	7.021
	40.140	102.797	77.459

Die Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse betragen im Geschäftsjahr bis zum 30. September 2019 TEUR 14.774.

Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen

Für die Entwicklung der Sachanlagen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(7) GOODWILL

Der Goodwill beträgt wie im Vorjahr TEUR 547.758 und entfällt wie im Vorjahr mit TEUR 504.595 auf das Segment Projekte und mit TEUR 43.163 auf das Segment Service. Er resultiert mit TEUR 537.798 aus der Kaufpreisallokation der Acciona Windpower.

Für die Entwicklung des Goodwills wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(8) AKTIVIERTE ENTWICKLUNGS-AUFWENDUNGEN

Zum Bilanzstichtag sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 190.023 (31. Dezember 2018: TEUR 206.538) bilanziert. In den ersten neun Monaten 2019 sind Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 19.076 (31. Dezember 2018: TEUR 36.433) aktiviert worden. Die Zugänge umfassen insbesondere die Weiterentwicklung der Windenergieanlage N149 der Generation Delta und die Weiterentwicklung der AW3000-Plattform. Weitere in den ersten neun Monaten 2019 angefallene Entwicklungsaufwendungen in Höhe von TEUR 15.847 (31. Dezember 2018: TEUR 20.249) erfüllen nicht die Kriterien für eine Aktivierung und sind erfolgswirksam erfasst worden. Die Aktivierungsquote liegt dementsprechend bei 54,62% (31. Dezember 2018: 64,28%).

Für die Entwicklung der aktivierten Entwicklungsleistungen wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(9) SONSTIGE IMMATERIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen immateriellen Vermögenswerte betragen zum Abschlussstichtag TEUR 25.726 (31. Dezember 2018: TEUR 24.616).

Für die Entwicklung der sonstigen immateriellen Vermögenswerte wird darüber hinaus auf die dem Konzernanhang als Anlage beigefügte Entwicklung der Sachanlagen und der immateriellen Vermögenswerte verwiesen.

(10) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerte setzen sich hauptsächlich aus Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen, assoziierte Unternehmen und Beteiligungen in Höhe von TEUR 15.452 (31. Dezember 2018: TEUR 16.668) zusammen.

Die Forderungen gegen nicht konsolidierte verbundene Unternehmen, assoziierte Unternehmen und Beteiligungen betreffen insbesondere die Finanzierung von Projektgesellschaften.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Forderungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Vermögenswerte kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 16.028 (31. Dezember 2018: TEUR 17.033) und würden wie im Vorjahr aufgrund der marktüblichen Verzinsung dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedge) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 0 (31. Dezember 2018: TEUR 132).

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte in 2018 nach IFRS 9 beträgt TEUR 222.

(11) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Vermögenswerte setzen sich aus aktiven Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 13.836 (31. Dezember 2018: TEUR 16.622) und Vertragsvermögenswerten aus Service in Höhe von TEUR 12.932 (31. Dezember 2018: TEUR 19.967) zusammen.

Die Vertragsvermögenswerte aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge gemäß IFRS 15, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung übersteigt.

Die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten beinhalten im Wesentlichen abgegrenzte Kosten für Lizenzgebühren und für die Multi-Currency-Avalkreditlinie.

(12) LATENTE STEUERANSPRÜCHE UND STEUERSCHULDEN

Für die Berechnung der inländischen latenten Steuern ist zum 30. September 2019 ein Steuersatz von gerundet 32,00% (31. Dezember 2018: 32,00%) herangezogen worden.

Die Veränderungen der latenten Steuern stellen sich wie folgt dar:

Veränderungen der latenten Steuern

TEUR	2019	2018
Stand am 01.01.	94.402	50.432
In der Gewinn-und-Verlust-Rechnung erfasst	48.031	40.236
Im sonstigen Ergebnis erfasst	-836	1.295
Umrechnung Fremdwährung	571	2.439
Stand am 30.9./31.12.	142.168	94.402

(13) VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER KREDITINSTITUTEN

Zu den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert würde sich auf TEUR 318.801 (31. Dezember 2018: TEUR 368.325) belaufen.

(14) VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen TEUR 921.307 (31. Dezember 2018: TEUR 500.812).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

(15) SONSTIGE RÜCKSTELLUNGEN

Die sonstigen Rückstellungen haben sich wie folgt entwickelt:

Sonstige Rückstellungen

TEUR	01.01.2019	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	30.09.2019
Einzelgarantie	130.245	-35.347	-534	7.603	101.967
Gewährleistung, Service, Wartung	53.806	-7.981	-4.551	1.973	43.247
Übrige	24.924	-14.821	0	1.232	11.335
	208.975	-58.149	-5.085	10.808	156.549

Die Rückstellungen für Einzelgarantien umfassen überwiegend mögliche Risiken aus Schadensfällen.

Die Rückstellungen für Gewährleistung werden entsprechend den gesetzlichen oder vertraglichen Laufzeiten in Anspruch genommen.

Die übrigen Rückstellungen beziehen sich vor allem auf Lieferantenrisiken und Rechtsunsicherheiten.

(16) SONSTIGE KURZFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 15.645 (1. Januar 2019 nach Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16: TEUR 13.770), Devisentermingeschäften in Höhe von TEUR 13.359 (31. Dezember 2018: TEUR 2.312) und Verbindlichkeiten aus der Anleihe in Höhe von TEUR 2.930 (31. Dezember 2018: TEUR 7.448) zusammen.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Die fortgeführten Anschaffungskosten betragen TEUR 28.385 (31. Dezember 2018: TEUR 14.215) und würden wie im Vorjahr aufgrund der kurzen Restlaufzeit dem beizulegenden Zeitwert entsprechen.

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges) werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende effektive Sicherungsinstrumente kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 10.391 (31. Dezember 2018: TEUR 2.177).

Die in den sonstigen kurzfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen sonstigen Devisentermingeschäfte werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert beträgt TEUR 3.708 (31. Dezember 2018: TEUR 135). Die Terminkurse bzw. -preise errechnen sich auf Basis des zum Stichtag gültigen Kassakurses unter Berücksichtigung von Terminauf- und -abschlägen für die jeweilige Restlaufzeit des Kontrakts.

Der beizulegende Zeitwert der Devisentermingeschäfte in 2018 nach IFRS 9 beträgt TEUR 2.097, wovon TEUR 115 auf sonstige Devisentermingeschäfte entfallen.

(17) SONSTIGE KURZFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen kurzfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus erhaltenen Anzahlungen in Höhe von TEUR 1.167.829 (31. Dezember 2018: TEUR 610.165), abgegrenzten Schulden in Höhe von TEUR 69.836 (31. Dezember 2018: TEUR 67.500), Vertragsverbindlichkeiten aus Service in Höhe von TEUR 28.890 (31. Dezember 2018: TEUR 36.372) und sonstigen Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 27.652 (31. Dezember 2018: TEUR 45.256).

Die abgegrenzten Schulden enthalten im Wesentlichen projektbezogene nachlaufende Kosten und Personalverbindlichkeiten.

Die Vertragsverbindlichkeiten aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge gemäß IFRS 15, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung unterschreitet.

Die sonstigen Steuerverbindlichkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf Umsatzsteuer.

(18) SONSTIGE LANGFRISTIGE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus der Anleihe in Höhe von TEUR 268.658 (31. Dezember 2018: TEUR 267.232) und aus Leasingverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 87.898 (1. Januar 2019 nach Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16: TEUR 63.689) zusammen.

Zur Anleihe wird auf die Angaben im Kapitel zu den Fremdkapitalinstrumenten verwiesen.

Die Leasingverbindlichkeiten entsprechen dem Barwert der künftigen Leasingzahlungen gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

Die in den sonstigen langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verbindlichkeiten werden nach IFRS 7 und IFRS 9 als zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten kategorisiert. Der beizulegende Zeitwert würde sich bedingt durch den Börsenkurs der Anleihe zum Bilanzstichtag von 101,81% auf TEUR 364.818 belaufen (31. Dezember 2018: TEUR 242.102).

(19) SONSTIGE LANGFRISTIGE NICHT FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN

Die sonstigen langfristigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich hauptsächlich aus Vertragsverbindlichkeiten aus Service in Höhe von TEUR 131.188 (31. Dezember 2018: TEUR 113.876) zusammen.

Die Vertragsverbindlichkeiten aus Service beziehen sich auf Wartungsverträge gemäß IFRS 15, bei denen der Realisierungsgrad die Fakturierung unterschreitet.

(20) EIGENKAPITAL

Das Eigenkapital setzt sich wie folgt zusammen:

Eigenkapital

TEUR	30.09.2019	31.12.2018
Gezeichnetes Kapital	96.982	96.982
Kapitalrücklage	597.626	597.626
Andere Gewinnrücklagen	24.193	24.193
Cash Flow Hedges	-10.332	-1.776
Fremdwährungsausgleichsposten	-9.796	-17.182
Konzernergebnisvortrag	-2.553	-2.553
Konzernergebnis	-76.535	0
Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital	619.585	697.290
	619.585	697.290

Für die Entwicklung des Eigenkapitals wird darüber hinaus auf die Anlage zur Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung verwiesen.

**(21) ZUSÄTZLICHE ANGABEN ZU DEN
FINANZINSTRUMENTEN**

Die folgende Tabelle zeigt die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten mit ihren beizulegenden Zeitwerten und ihrer Einordnung in die durch IFRS 13 vorgegebene Fair-Value-Hierarchie, die bei der Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes eines Finanzinstruments angewendet werden soll:

Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten (beizulegende Zeitwerte)**30.09.2019**

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)		3.350		3.350
Sonstige Devisentermingeschäfte		1.043		1.043
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		318.801		318.801
Anleihe	279.487			279.487
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)		10.391		10.391
Sonstige Devisentermingeschäfte		3.708		3.708

31.12.2018

TEUR	Level 1	Level 2	Level 3	Gesamt
Finanzielle Vermögenswerte				
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)		578		578
Sonstige Devisentermingeschäfte		448		448
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		368.325		368.325
Anleihe	247.207			247.207
Devisentermingeschäfte im Rahmen des Hedge Accountings (Cash Flow Hedges)		2.695		2.695
Sonstige Devisentermingeschäfte		135		135

Die Anleihe ist dem Level 1 zugeordnet, da sie an der International Stock Exchange zum Handel zugelassen ist.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten als Teil der Finanzschulden entsprechen dem Level 2. Das gleiche gilt für die Devisentermingeschäfte.

Es gibt weder im Vergleich zum Vorjahr noch unterjährig Umklassifizierungen zwischen den verschiedenen Levels.

ANGABEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

(22) UMSATZERLÖSE

Die Umsatzerlöse verteilen sich wie folgt auf die Segmente Projekte und Service:

Umsatzerlöse nach Segmenten

TEUR	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018
Projekte	1.658.388	1.516.956
Service	287.119	258.429
Nicht zugeordnet	360	597
Intrasegment-Konsolidierung	-2.851	-3.110
	1.943.016	1.772.872

(23) BESTANDSVERÄNDERUNGEN UND ANDERE AKTIVIERTE EIGENLEISTUNGEN

Die aktivierten Eigenleistungen betragen TEUR 20.091 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR 28.002) und betreffen wie im Vorjahr aktivierte Aufwendungen für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Windenergieanlagen.

Die Bestandsveränderungen betragen TEUR 556.616 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR -47.598).

(24) SONSTIGE BETRIEBLICHE ERTRÄGE/ SONSTIGE BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN

Die sonstigen betrieblichen Erträge/sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich hauptsächlich aus Fremdleistungen in Höhe von TEUR -46.092 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR -21.495), Reisekosten in Höhe von TEUR -22.621 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR -17.049), Währungskursverlusten in Höhe von TEUR -21.898 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR -15.993), Reparatur und Wartung in Höhe von TEUR -20.073 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR -14.914), und Beratungs-, Rechts- und Prüfkosten in Höhe von TEUR -18.150 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR -10.950) zusammen. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

(25) MATERIALAUFWAND

Der Materialaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Materialaufwand

TEUR	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.498.929	853.392
Aufwendungen für bezogene Leistungen	505.419	428.101
	2.004.348	1.281.493

Unter den Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe werden im Wesentlichen Aufwendungen für Bauteile ausgewiesen.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen resultieren vorrangig aus fremdbezogenen Frachten, Provisionen und Fremdleistungen für die Auftragsabwicklung sowie Auftragsrückstellungen.

(26) PERSONALAUFWAND

Der Personalaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

Personalaufwand

TEUR	01.01. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2018
Löhne und Gehälter	218.036	196.416
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	46.864	41.678
264.900	238.094	

Im Konzern ist die folgende Anzahl von Mitarbeitern beschäftigt:

Anzahl Mitarbeiter (Konzern)

	01.01. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2018	Veränderung
Stichtag			
Angestellte	3.023	2.735	288
Gewerbliche Arbeitnehmer	3.545	2.873	672
6.568	5.608	960	
Durchschnitt			
Angestellte	2.881	2.743	138
Gewerbliche Arbeitnehmer	3.343	2.551	792
6.224	5.294	930	

Der Anstieg der Mitarbeiterzahlen ist im Wesentlichen auf den weiteren Ausbau der Produktionen in Mexiko und Brasilien sowie den Ausbau des Servicegeschäfts zurückzuführen.

(27) ABSCHREIBUNGEN

Die Abschreibungen setzen sich wie folgt zusammen:

Abschreibungen

TEUR	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018
Abschreibungen auf Sachanlagen	59.459	41.270
Abschreibungen auf aktivierte Entwicklungsaufwendungen	35.527	36.510
Abschreibungen auf sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.421	32.632
	102.407	110.412

In den Abschreibungen auf Sachanlagen sind TEUR 12.832 für Abschreibungen auf Vermögenswerte aus Leasing gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist, enthalten, die sich mit TEUR 9.062 auf Grundstücke und Bauten und mit TEUR 3.770 auf andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung verteilen. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

(28) FINANZERGEBNIS

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

Finanzergebnis

TEUR	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018
Erträge aus Beteiligungen	1.943	0
Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung	2.709	-1.114
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-103	-386
Beteiligungsergebnis	4.549	-1.500
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4.693	4.352
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-45.164	-28.719
Zinsergebnis	-40.470	-24.367
	-35.922	-25.867

Das Ergebnis aus der At-Equity-Bewertung stellt den Ergebnisanteil der assoziierten Unternehmen dar.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen ergeben sich aus Wertberichtigungen auf langfristige Forderungen gegen Projektgesellschaften.

Die Zinserträge und die Zinsaufwendungen resultieren im Wesentlichen aus Geldanlagen bei Banken bzw. aus Avalprovisionen, der Anleihe und dem Schuldschein. Von den Zinsaufwendungen entfallen ferner TEUR 2.020 auf Leasing gemäß IFRS 16, der seit dem 1. Januar 2019 verpflichtend anzuwenden ist. Zur Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16 wird auf die Angaben im Kapitel zu den Auswirkungen neuer Rechnungslegungsstandards verwiesen.

(29) ERTRAGSTEUERN

Für die Berechnung der inländischen tatsächlichen Steuern ist zum 30. September 2019 ein Steuersatz von 31,82 % (30. September 2018: 31,82 %) herangezogen worden. Dieser ermittelt sich aus 15,83 % (30. September 2018: 15,83 %) Körperschaftsteuer inklusive Solidaritätszuschlag sowie 15,99 % (30. September 2018: 15,99 %) Gewerbesteuer.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

Ertragsteuern

TEUR	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018
Tatsächliche Ertragsteuern	-46.431	-29.148
Latente Steuern	48.031	42.190
Gesamte Ertragsteuern	1.600	13.042

(30) ERGEBNIS JE AKTIE**Unverwässert****Ergebnis je Aktie (unverwässert)**

TEUR	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018
Konzernjahresfehlbetrag	-76.535	-51.841
davon Gesellschafter des Mutterunternehmens	-76.535	-51.841
Gewichteter Durchschnitt der Aktienzahl	96.982.447	96.982.447
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,79	-0,53

Verwässert

Das verwässerte Ergebnis je Aktie beträgt gleichfalls EUR -0,79 (1. Januar bis 30. September 2018: -0,53).

SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND EVENTUALSCHULDEN

Die Nordex-Gruppe hat Eventualschulden aus Rechtsstreitigkeiten im Zusammenhang mit der operativen Geschäftstätigkeit, bei denen die Wahrscheinlichkeit eines Ressourcenabflusses zum Bilanzstichtag aber nicht hinreichend für die Bildung einer Rückstellung gewesen ist.

Ferner bestehen gegenüber verbundenen nicht konsolidierten Projektgesellschaften Garantien, mit deren Inanspruchnahme jedoch nicht gerechnet wird, in Höhe von TEUR 3.647 (31. Dezember 2018: TEUR 4.778), während gegenüber assoziierten Unternehmen keine Eventualschulden bestehen.

ANGABEN ZU NAHE- STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN

Zum Bilanzstichtag ist die Acciona S.A. mit 29,9% an der Nordex SE beteiligt. Damit ist die Nordex SE ein assoziiertes Unternehmen der Acciona S.A.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Salden und Geschäftsvorfälle mit Unternehmen aus dem Acciona-Konzern

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.09.2019	31.12.2018	01.01.– 30.09.2019	01.01.– 30.09.2018
Acciona Energia Chile S.A.	139.065/-131.773	97.583/-99.403	41.478/0	56.298/0
Acciona Energia S.A.	8.457/-13.746	5.505/-20.598	22.287/-820	8.151/-1.755
Acciona Energia Servicios Mexico S. de R.L. de C.V.	34.467/-12	135.092/-97.040	143/0	7.872/0
Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd.	20/-10.673	1.166/0	0/0	21.668/-6
Mt. Gellibrand Wind Farm Pty Ltd.	448/0	0/0	2.507/-12	0/0
Sun Photo Voltaic Energy India Pvt. Ltd.	10.945/0	10.165/0	0/0	0/0
Sonstige	2.042/-2.003	2.333/-1.194	11/-2.548	69/-3.508

Im Geschäftsjahr sind darüber hinaus von der Acciona Energia Mexico, S. de R.L. de C.V., der Acciona Energy Oceania Construction Pty. Ltd., der Acciona Energia S.A. und der Acciona Energy USA Global LLC fünf Aufträge zur Lieferung und Errichtung von Windkraftanlagen in Mexiko, Australien, Spanien und den USA im Wert von TEUR 382.437 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR 134.219) erteilt worden.

Als assoziierte Unternehmen sind daneben auch die Anteile an der GN Renewable Investments S.a.r.l. (30,00%) zu klassifizieren.

Das Aufsichtsratsmitglied Jan Klatten hat 2014 im Rahmen eines marktweiten Bietungsverfahrens mittelbar eine Beteiligung von 44,20% an der polnischen Windparkgesellschaft C&C Wind Sp. z o.o. erworben. An dieser Gesellschaft ist auch die Nordex-Gruppe zu 40,00% beteiligt. Die C&C Wind Sp. z o.o. ist daher als ein assoziiertes Unternehmen einzuordnen. Geschäftsvorfälle mit Herrn Klatten oder ihm zuzurechnender Gesellschaften sind wie im Vorjahr nicht zu verzeichnen gewesen.

Die Salden und Geschäftsvorfälle mit diesen Unternehmen sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Salden und Geschäftsvorfälle

TEUR	Ausstehende Salden Forderungen (+) und Verbindlichkeiten (-)		Betrag der Geschäftsvorfälle Erträge (+) und Aufwendungen (-)	
	30.09.2019	31.12.2018	01.01. – 30.09.2019	01.01. – 30.09.2018
C&C Wind Sp. z o.o.	0/0	0/0	316/-6	274/-863
GN Renewable Investments S.a.r.l.	0/0	0/0	4.647/0	38/-253

KONZERN-KAPITALFLUSS-RECHNUNG

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von TEUR –62.809 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR –57.701) resultiert vorwiegend aus dem Konzernverlust einschließlich der Abschreibungen in Höhe von TEUR 25.975 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR 58.957). Aus der Veränderung des Working Capitals haben sich Einzahlungen in Höhe von TEUR 30.753 (1. Januar bis 30. September 2018: Auszahlungen in Höhe von TEUR 67.621) ergeben. Die Auszahlungen aus der restlichen laufenden Geschäftstätigkeit betragen TEUR 119.537 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR 49.037).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beläuft sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf TEUR –93.150 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR –26.574). Es

sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 80.903 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR 31.349) erfolgt, die im Wesentlichen auf den Auf- und Ausbau der Rotorblattproduktionen in Mexiko und Spanien, Investitionen in die Turbinenfertigung in Indien sowie auf die Beschaffung von Produktions- und Installationsausstattung für internationale Projekte entfallen. Entwicklungsprojekte sind in Höhe von TEUR 19.076 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR 26.840) aktiviert worden.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit beträgt TEUR –62.478 (1. Januar bis 30. September 2018: TEUR –43.929) und ergibt sich hauptsächlich aus der Rückzahlung des Schuldscheins sowie des Forschungs- und Entwicklungsdarlehens der Europäischen Investitionsbank und aus der Tilgung von Leasingverbindlichkeiten bei gegenläufigen Barinanspruchnahmen der syndizierten Multi-Currency-Avalkreditlinie.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Sofern Ereignisse nach dem Bilanzstichtag aufgetreten sind, die wirtschaftlich bis zum 30. September 2019 verursacht gewesen sind, sind diese im Konzern-Zwischenabschluss zum 30. September 2019 berücksichtigt.

Der Vorstand der Nordex SE hat am 8. Oktober 2019 mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen im Umfang von knapp 10% des bestehenden Grundkapitals mit Bezugsrechtsausschluss unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals durchzuführen.

Insgesamt 9.698.244 neue auf den Inhaber lautenden Stückaktien mit einer Gewinnberechtigung ab dem 1. Januar 2019 wurden unter Bezugsrechtsausschluss im Wege einer Privatplatzierung an die Ankeraktionärin Acciona S.A. zu einem Ausgabebetrag von EUR 10,21 ausgegeben. Der Ausgabebetrag entspricht dem volumengewichteten Durchschnittkurs der bestehenden Aktien von Nordex an den letzten drei Börsenhandeltagen im Xetra-Handel der Frankfurter Wertpapierbörse vor dem Kapitalerhöhungsbeschluss. Die Privatplatzierung erzielte einen Brutto-Emissionserlös von ca. EUR 99 Millionen. Nach Wirksamwerden der Kapitalerhöhung beträgt das Grundkapital der Gesellschaft EUR 106.680.691,00, eingeteilt in 106.680.691 auf den

Inhaber lautende Stückaktien. Der Anteil der Acciona S.A. an der Nordex SE beträgt nach der Kapitalerhöhung 36,27% des Grundkapitals. Die Acciona S.A. hat ebenfalls am 8. Oktober 2019 ein Pflichtangebot von EUR 10,32 pro Aktie an alle Aktionäre der Nordex SE angekündigt.

Nordex SE
Rostock, im November 2019



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands



Christoph Burkhard
Vorstand



Patxi Landa
Vorstand

ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN UND IMMATERIELLEN VERMÖGENSWERTE

FÜR DEN ZEITRAUM 1. JANUAR BIS 30. SEPTEMBER 2019

Entwicklung der Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte

TEUR	Anschaffungs- und Herstellungskosten								Endbestand 30.9.2019
	Anfangs- bestand 31.12.2018	Umstellung von IAS 17 auf IFRS 16	Anfangs- bestand 1.1.2019	Zugänge	Erstkonso- lidierung	Abgänge	Um- buchungen	Fremd- währung	
Sachanlagen									
Grundstücke und Bauten	140.098	70.438	210.536	42.438	0	5.124	283	585	248.718
Technische Anlagen und Maschinen	267.644	0	267.644	45.900	0	6.369	17.130	639	324.944
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	91.977	7.021	98.998	25.753	0	844	-2.845	151	121.213
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.445	0	24.445	6.952	7.382	1.225	-14.568	268	23.254
Gesamt	524.164	77.459	601.623	121.043	7.382	13.562	0	1.643	718.129
Immaterielle Vermögens- werte									
Goodwill	552.259	0	552.259	0	0	0	0	0	552.259
Aktivierete Entwick- lungsauf- wendungen	416.503	0	416.503	19.076	0	-51	0	0	435.630
Sonstige immaterielle Vermögens- werte	149.867	0	149.867	878	8.017	26	0	1.379	160.115
Gesamt	1.118.629	0	1.118.629	19.954	8.017	-25	0	1.379	1.148.004

	Abschreibungen						Buchwert		
	Anfangs- bestand 1.1.2019	Zugänge	Erstkonso- lidierung	Abgänge	Um- buchungen	Fremd- währung	Endbestand 30.9.2019	30.9.2019	31.12.2018
	51.753	13.556	0	1.132	0	250	64.427	184.291	88.345
	146.922	32.225	0	4.646	-1	178	174.678	150.266	120.722
	57.778	13.617	0	586	1	155	70.965	50.248	34.199
	1.600	0	0	1.225	0	4	379	22.875	22.845
	258.053	59.398	0	7.589	0	587	310.449	407.680	266.111
	4.501	0	0	0	0	0	4.501	547.758	547.758
	209.965	35.642	0	0	0	0	245.607	190.023	206.538
	125.251	7.367	641	13	0	1.143	134.389	25.726	24.616
	339.717	43.009	641	13	0	1.143	384.497	763.507	778.912

VERSICHERUNG DER GESETZ- LICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss für die ersten neun Monate zum 30. September 2019 ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Nordex SE

Rostock, im November 2019



José Luis Blanco
Vorsitzender des Vorstands



Christoph Burkhard
Vorstand



Patxi Landa
Vorstand

FINANZKALENDER, IMPRESSUM UND KONTAKT

Finanzkalender

Datum¹

13. November 2019	Konzern-Zwischenbericht 3. Quartal 2019
9. März 2020	Vorläufige Zahlen zum Geschäftsjahr 2019
24. März 2020	Geschäftsbericht 2019
11. Mai 2020	Konzern-Zwischenbericht 1. Quartal 2020
10. Juni 2020	Hauptversammlung
13. August 2020	Konzern-Zwischenbericht 1. Halbjahr 2020
12. November 2020	Konzern-Zwischenbericht 3. Quartal 2020

¹ 2020: Vorläufige Termine

Impressum und Kontakt

Herausgeber

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030–1000
Telefax +49 40 30030–1101

investor-relations@nordex-online.com
www.nordex-online.com
ir.nordex-online.com

Investor Relations-Team

Felix Zander
Telefon +49 40 30030–1116

Tobias Vossberg
Telefon +49 40 30030–2502

Rolf Becker
Telefon +49 40 30030–1892

Redaktion & Text

Nordex SE, Hamburg

Fotos

Nordex SE, Hamburg

Beratung, Konzept & Design

Silvester Group
www.silvestergroup.com

Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung, das Geschäft und die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Nordex-Konzerns beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind keine Aussagen, die Tatsachen der Vergangenheit beschreiben, und werden mitunter durch die Verwendung der Begriffe „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „planen“, „schätzen“, „bestreben“, „voraussehen“, „annehmen“ und ähnliche Formulierungen kenntlich gemacht. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf den gegenwärtigen Plänen, Schätzungen, Prognosen und Erwartungen der Gesellschaft und unterliegen daher Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlich erreichte Entwicklung oder die erzielten Erträge oder Leistungen wesentlich von der Entwicklung, den Erträgen oder den Leistungen abweichen, die in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen werden. Die Leser dieses Zwischenberichts werden ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sie kein unangemessenes Vertrauen in diese zukunftsgerichteten Aussagen setzen sollten, die nur zum Datum dieses Zwischenberichts Gültigkeit haben. Die Nordex SE beabsichtigt nicht und übernimmt keine Verpflichtung, die zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren.

Nordex SE
Investor Relations
Langenhorner Chaussee 600
22419 Hamburg

Telefon +49 40 30030-1000
Telefax +49 40 30030-1101

www.nordex-online.com
investor-relations@nordex-online.com
